

Jahresrückblick 2018 – Erster Heimatnachmittag im Jahr 2019

Am 19.1.2019 trafen wir uns zum ersten Mal in unserem neuen Vereinslokal in Ottakring – Gasthaus „Zum Waldviertler“ in der Kirchstetterngasse, wo wir von der Chefin persönlich bestens betreut wurden. Im Extrazimmer mit einem separaten Eingang konnten wir unseren mitgebrachten Tischschmuck auf den bereits bereitgestellten Tischen entsprechend dekorativ deponieren.

Der Heimatnachmittag begann mit dem Lied „Man müsste nochmal 20 sein“.



Unser Obmann Direktionsrat Franz Kreuss konnte zu diesem Jahresrückblick als besondere Ehrengäste den Landesobmann für Wien, NÖ u. Bgld in der SL, Dieter Kutschera mit Gattin Herta sowie den designierten LO Prof. Erich Lorenz mit Tochter begrüßen, weiters kamen das Ehepaar Dr. Herbert und Dr. Carol Traxler aus Maryland in den USA (mit Böhmerwälder Wurzeln) mit einem weiteren amerikanischen Gast, dessen Vorfahren Vertriebene aus dem Banat waren. Sie kamen in Tracht, da sie später weiter zum Trachtenball des Alpenvereins unterwegs waren.

Und zur großen Freude aller Anwesenden wurde auch ein langjähriges Mitglied von Tochter und Schwiegersohn gebracht, welches aufgrund ihrer

Erkrankung und der ihres Gatten (der gegen Jahresende verstorben ist) einige Jahre nicht in der Lage war, die Heimatnachmittage zu besuchen. Sie wurde ganz besonders von Dr. Gernot Peter, dem Obmann des Wiener Böhmerwaldmuseums und Obmann-Stellvertreter unserer Heimatgruppe begrüßt – ihr verstorbener Gatte war nämlich unzählige Jahre als Museumskustos tätig.



Dr. Herbert und Dr. Carol Traxler aus Maryland, USA



weiterer amerikanischer Gast, Prof. Erich Lorenz, Herta und Dieter Kutschera

Nach dem traditionellen Singen der ersten Strophe der Böhmerwaldhymne „Tief drin im Böhmerwald“ brachte der Obmann seinen Jahresbericht 2018 allen zur Kenntnis, wobei Tischvorlagen zum besseren Verständnis auflagen. Er schilderte die vielfältigen Aktivitäten und Teilnahmen an Veranstaltungen, Mitarbeiten in verschiedenen Heimatzeitschriften und die immer wieder vermehrt notwendige Hilfestellung bei der Ahnenforschung.

Zur finanziellen Lage der Heimatgruppe wurde festgestellt, dass auf Grund der stets kleiner werdenden Gruppe und der immer geringeren Teilnahme an den Heimatnachmittagen (alters- und krankheitsbedingt) die Spendeneingänge stark rückläufig waren und in den nächsten Perioden eine restriktivere Gestaltung der Nachmittage sowie der Geburtstage und Jubiläen wahrscheinlich notwendig sein wird. Hierzu wurde allgemeine Zustimmung erteilt.

Nun galt es den Geburtstagskindern des Monat Jänner zu gratulieren und diese mit einer Flasche Wein und einem speziell ausgesuchtem Buchgeschenk zu überraschen.

Die Ehrengäste Prof. Lorenz und Ehepaar Dr. Traxler bekamen als Anerkennung für ihren Besuch auch wieder jene Flasche 1969-Bordeaux, welche schon bei unserer Weihnachtsfeier für Aufregung gesorgt hatte, auch das Wirte-Ehepaar wurde damit bedacht, wobei unser Obmann nicht vergaß, unmittelbar vor den Empfängern die Flaschen fallen zu lassen – sehr zur Freude unserer Mitglieder, welche ja schon wussten, dass es sich dabei um ein kunstvoll als Flasche gefaltetes und etikettiertes Handtuch handelt.

Jetzt galt es den 30minuten, von Obmann Kreuss selbst zusammen gestellten Film mit Bildern und Melodien aus dem Böhmerwald unter dem Titel „Erinnerungen an die alte Heimat“ anzusehen. Mit großem Beifall wurde diese Vorführung bedankt. Danach gab der Obmann noch einige weitere Anmerkungen zu verschiedenen Terminen und Vorkommnissen in der letzten bzw. nächsten Zeit und übergab dann das Mikrofön an LO Dieter Kutschera sowie danach an Prof. Lorenz. Dieter Kutschera bedankte sich hier nochmals bei allen Mitgliedern für die erwiesene Auszeichnung, als Ehrenmitglied sowohl beim Böhmerwaldbund als auch beim Böhmerwaldmuseum aufgenommen worden zu sein, versicherte uns seiner Wertschätzung für unsere Arbeiten und Mühewaltungen. Der designierte Landesobmann Prof. Lorenz stellte sich kurz vor und gab seiner Freude Ausdruck, hier bei uns sein zu können. Auch er sicherte uns die Unterstützung der Heimatgruppe, wann immer sie notwendig sein würde, zu.

Nach dem Aufruf des Obmannes Kreuss an die anwesenden Mitglieder, den noch offenen Mitgliedsbeitrag für 2019 zu entrichten (diesem Wunsche wurde ausnahmslos entsprochen und er konnte bereits am Montag, 21. Jänner, den

gesamten Betrag an den Landesverband zur Anweisung bringen) und den Dank an jene, die bereits gegen Jahresende und in den ersten Jännertagen ihren Beitrag überwiesen hatten, trug er noch ein passendes Gedicht zum einst argen Winter vor 90 Jahren im Jahre 1929 aus der Zeitschrift „Waldheimat“ vor.



Mit dem Wunsche zur weiteren guten Unterhaltung und einem guten Appetit auf die ausgezeichnete Küche des Gasthauses (der auch reichlich zugesprochen wurde) sowie einem nochmaligen Prosit 2019 beschloss Obmann Kreuss offiziell diesen sehr anregenden Heimatnachmittag, der dann aber noch bis in den frühen Abend hinein andauerte. Er gab auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass zur Faschingsfeier am 16. Februar auch wieder so viele gut gelaunte Mitglieder erscheinen mögen.

